

Bis heute liegt die Hülle auf ihrem Herzen, wenn Mose vorgelesen wird.

Sobald sich aber einer dem Herrn zuwendet, wird die Hülle entfernt. Der Herr aber ist der Geist, und wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit.

Wir alle spiegeln mit enthültem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, durch den Geist des Herrn. Daher erlahmt unser Eifer nicht in dem Dienst, der uns durch Gottes Erbarmen übertragen wurde.

*2. Korintherbrief 3, 15-1
(Einheitsübersetzung)*

Paulus richtet seine befreiende Botschaft in seinen Briefen direkt an uns, die wir in der Verwirrung unserer Zeit oft keine Antwort auf die drängenden Fragen haben.

Im Alten Testament war die Botschaft Gottes nur Auserwählten zugesprochen. Durch das Leben Jesu haben wir alle die Möglichkeit, die Herrlichkeit Gottes zu sehen. Der Geist Gottes wirkt wie ein Kompass. Er ist eine Orientierung für uns, eine Wegmarkierung, wenn sich die Frage stellt, welchen Schritt ich als nächsten gehen soll.

Bei aller Freiheit im Geist bin ich gehalten und habe keine Furcht. Ich sammle die Schätze des Herrn in meinem Herzen, die mir in meinem Leben geschenkt wurden. Es ist die Herrlichkeit in der Natur, die Symbiose zwischen Tieren, Pflanzen und Menschen, es sind geschenkte unerwartete Begegnungen mit Menschen, die mich reich machen und die mich ermuntern, mit Freude und Kreativität am Werk Gottes mitzubauen.

Motto des evangelischen Kirchentages 2023:

Die Zeit ist jetzt. Wir laufen los. Gott geht mit uns. Das Leben ruft.